

Malans

«Chursüd» singt in der Herrschaft

Der Bündner Damenchor «Chursüd» präsentiert sein erstes Konzertprojekt unter neuer Leitung: «Wendepunkte». Am 12. Juni gastieren sie damit auch in der Region. Genauer gesagt in der reformierten Kirche in Malans.

Wendepunkte prägen das Leben – grosse wie kleine. Einen solchen künstlerischen Wendepunkt hat der Damenchor «Chursüd» Anfang des Jahres mit der Verpflichtung seines neuen Dirigenten Christian Klucker vollzogen. Unter seiner Leitung präsentiert das rund 20-köpfige Frauenensemble nun das erste gemeinsame Konzertprojekt: «Wendepunkte», ein musikalisches Programm, das den Aufbruch, das Kennenlernen und das gemeinsame Wachsen in den Mittelpunkt stellt.

Zwei Konzerte, eine musikalische Weltreise

Am 12. Juni um 19 Uhr in Malans und am 13. Juni um 20 Uhr in der Heiligkreuzkirche in Chur lädt der Damenchor «Chursüd» zu zwei Konzerten ein, die ganz im Zeichen der Vielfalt stehen. Inspiriert von der Zeit rund um die Sommersonnenwende, erklingen Lieder aus aller Welt – von afrikanischen über nordische bis hin zu amerikanischen und einheimischen Chorkompositionen. Die Auswahl der Werke widerspiegelt die Offenheit, Neugierde und Vielseitigkeit des Chores und nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch Kulturen und Emotionen. Künstlerische Verstärkung erhält das Ensemble durch die Sopranistin Martina Ganchuk sowie durch die Organistin Anna Kirillova, welche das Projekt bereichern.

Text/Foto: pd/cim / zVg



Turnen

Zwei Heimsiege am Heidiland-Cup

Mattia Ferrara (Stammverein TV Mels) in der Einsteiger-Kategorie EP und Paolo Zanetti (TV Landquart) im P2 haben am Heidiland-Cup in «ihrem» Turnwerk Südostschweiz in Mels als Tagessieger glänzt – und darüber hinaus als Gesamtsieger des fünfteiligen Ostschweizer Cups.

159 Turner nahmen am vergangenen Samstag am Heidiland-Cup 2025 teil, verteilt auf vier Kategorien, vom Einführungsprogramm (EP) bis zum P3. Am Morgen waren die Jüngsten an der Reihe, und da stach ein Turner heraus: Mattia Ferrara (Jahrgang 2017) gewann den Wettkampf mit mehr als 1,5 Punkten Vorsprung. Der Melsler erreichte gleich an vier der sechs Geräte die höchste Note des 50-köpfigen Teilnehmerfeldes: am Boden, am Pferdpauschen, an den Ringen und am Barren. Am Sprung und am Reck erhielt jeweils nur ein Turner eine noch höhere Note als Mattia. So kam er im fünften und letzten Wettkampf des Ostschweizer Cups 2025 überlegen zu seinem ersten Tagessieg – und zum Gesamtsieg. Schöner hätte das «Heimspiel» nicht enden können, nachdem Mattia Ferrara schon an drei der vier Wettkämpfe zuvor Podestplätze erreicht hatte. Eine tolle Leistung gelang auch Jano Willi. Der Vilterser schaffte als Vierter sein mit Abstand bestes Resultat. Zusammen mit Mattia Ferrara und Julian Ackermann durfte Jano an der Siegerehrung auch noch auf das Podest steigen – das Turnwerk-Trio gewann die Mannschaftswertung.

Paolo Zanetti zum Dritten

Im P1 erreichten vom Heimteam Callum Speck (Jahrgang 2015) vom STV Walensee Unterterzen und Ursin Wildhaber (2016) vom TV Sargans die besten Resultate. Callum klassierte sich als Neunter unter den ersten zehn, Ursin belegte den 13. Platz. In der Gesamtwertung gelang Callum Speck der Sprung auf das Podest (Rang 3), während Ursin Wildhaber den Ostschweizer Cup auf dem 6. Platz abschloss. Zusammen mit Michael Hegemann vom TV Walenstadt, der in der Einzelwertung 28. von 73 Turnern wurde, jubelten Callum und Ursin zudem über Rang



Hat geliefert: Die Mannschaft P1.

3 für das Turnwerk in der Teamwertung. So souverän am Morgen Mattia Ferrara aufgetreten war, so souverän spulte gegen Abend auch Paolo Zanetti (Jahrgang 2014) vom TV Landquart sein Pensum ab. Er gewann dank der jeweils höchsten Note am Boden, an den Ringen und am Sprung sowie der jeweils zweithöchsten am Pferdpauschen und am Reck mit einem ganzen Punkt Vorsprung. Für Paolo war es im fünften Ostschweizer-Cup-Saisonwettkampf bereits der dritte Tagessieg – die Gesamtwertung gewann er hochüberlegen. Als er für den Tagessieg auf das Podest gerufen wurde, stand mit Dario Fromm bald ein Turnwerk-Teamkollege neben Paolo Zanetti. Der Maienfelder hatte zuletzt zwei Wettkämpfe wegen einer Verletzung verpasst – nun glänzte er beim Comeback als Drittklassierter. So war gegen das Turnwerk-Duo natürlich auch in der Mannschaftswertung kein Kraut gewachsen. Dank Luca Kuoni (Jahrgang 2013) war das Turnwerk Südostschweiz auch im P3 vertreten. Der Maienfelder beendete den Heidiland-Cup auf dem 6. Platz. Die tolle Bilanz des Heimteams war für das OK und die treuen Helferinnen und Helfer aus Elternkreisen und dem weiteren Turnwerk-Umfeld der schönste Lohn für den Arbeitseinsatz. Die jungen Turner freuen sich bereits auf den Saisonhöhepunkt: die Schweizer Meisterschaften am 31. Mai/1. Juni in Rüti ZH.

Text/Fotos:

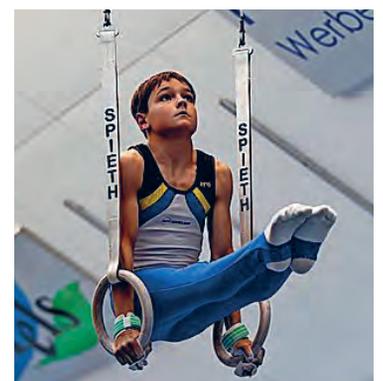
Philipp Bärtsch / Rico von Rotz



Dario Fromm.



Luca Kuoni.



Paolo Zanetti (TV Landquart).